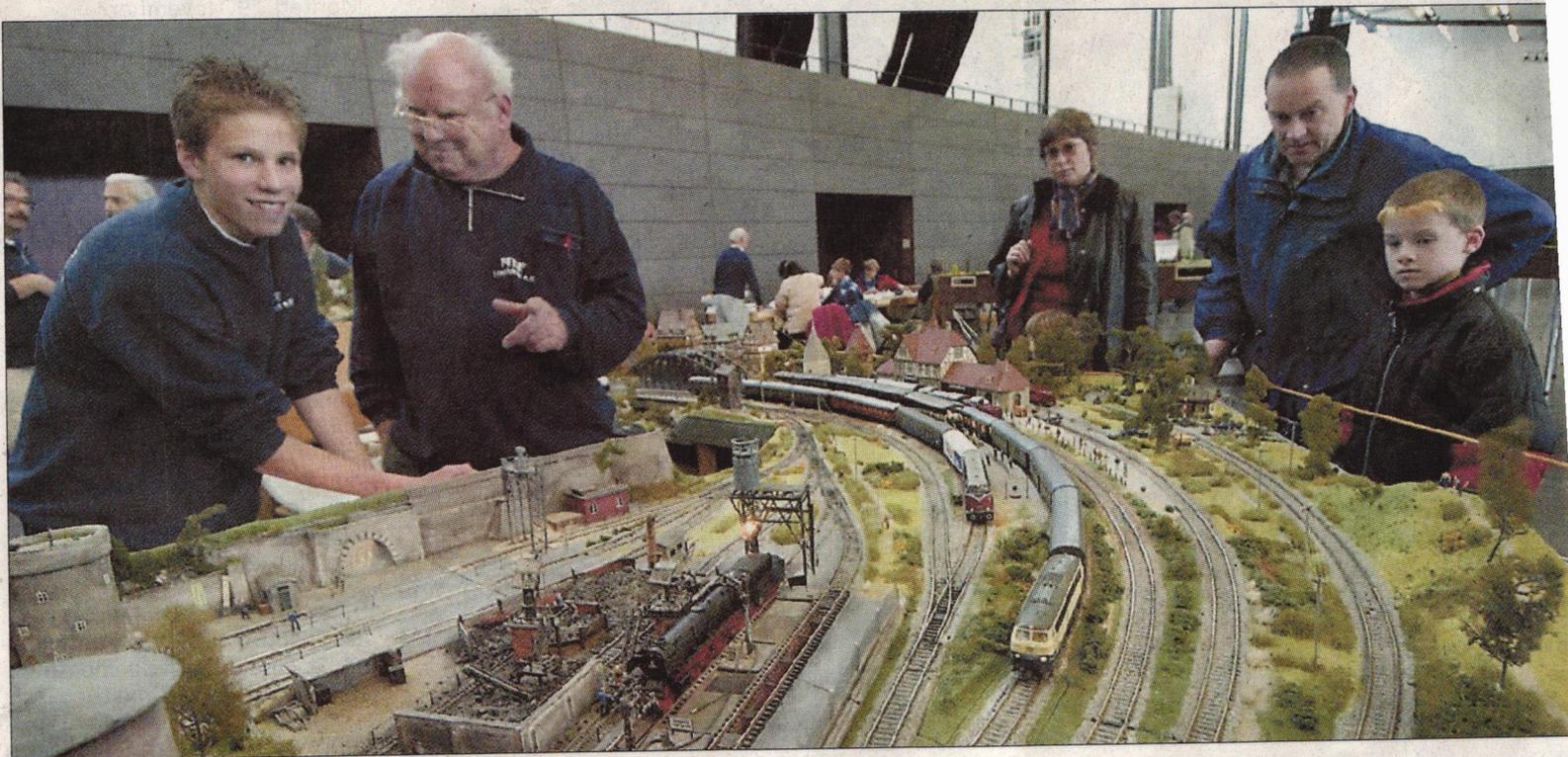


Ausstellung



Faszination Modellbahn: Am Wochenende zeigten zahlreiche Eisenbahnfreunde ihre Modellbahnanlagen in der Oberschwabenhalle. Jung und Alt hatte seine wahre Freude daran.
Foto: Daniel Hartmann

Modellbahn fasziniert auch heute noch

RAVENSBURG - Wundersame Welten im Kleinformat haben am Wochenende in der Oberschwabenhalle für Staunen und Begeisterung gesorgt. Eisenbahn- und Modellbahnfreunde aus der Region präsentierten stolz ihre Werke und tauschten Ideen aus.

Von unserem Mitarbeiter
Felix Löffelholz

Mit Pfeifen, Zischen und Schnaufen setzt sich der schwere Dampfzug in Bewegung, verlässt einen Bahnhof, wo Reisende wartend mit Koffern am Bahnsteig stehen. Hinaus in die Landschaft führt sein Weg, über hohe Brücken, durch tiefe Wälder, an Felsen, Kirchen und Kühen vorbei. Kinder ver-

folgen mit strahlendem Gesicht den Weg des Zuges, Väter und Mütter staunen nicht minder über die vielen Details, an denen der Zug auf seiner Reise vorbeifährt.

Wer am Wochenende die Modellbahnausstellung in der Oberschwabenhalle besucht hat, erlebte ein Abbild der Welt im Kleinformat. In verschiedenen Maßstäben haben die Eisenbahnfreunde mit viel Liebe zum Detail das nachgebaut, was ihren wertvollen Eisenbahn-Modellen einen ansprechenden Rahmen verleiht. Sogar ein Rummelplatz mit einem sich drehenden Karussell und wippenden Schiffschaukeln war hier zu finden.

Viel Zeit und Lust am Basteln steckt in einer solchen Modellbahnanlage, das sieht man deutlich. Doch was begeistert die Enthusiasten an ihrem Hobby? Erklären kann das keiner von

ihnen so recht. „Man könnte auch fragen, warum man eine Frau schön findet. Das kann man auch nicht in Worte fassen“, meint Christian Ege. Und Dieter Huber ist überzeugt: „Das ist ein Virus!“

Infiziert vom „Virus Eisenbahn“

Vom „Virus Eisenbahn“ infiziert ist auch Heinrich Bentele. Wieviele Modelle er besitzt, könne er nur grob schätzen, sagt er. „So etwa 80 bis 90 Loks und über 200 Wagen“ müssten es schon sein. Sogar den Güterzug für die Baienfurter Papierfabrik könne er originalgetreu nachbilden. „Weil ich das einfach schön finde“, erklärt er. „Ich bin einfach begeistert davon.“

Zum 24. Mal haben die Eisenbahnfreunde Ravensburg-Weingarten die Ausstellung ausgerichtet. Einerseits

biete die Ausstellung Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen und neue Ideen für die eigene Anlage zu sammeln, erklären Alfons Horn und Dieter Huber. Andererseits könnten die Eisenbahnfreunde der Öffentlichkeit ihr Hobby näher bringen. Oftmals werde man als „Spielkind“ belächelt meinen Horn und Huber. „Doch es ist ein kreatives Spielzeug, vom Geländebau bis hin zur Elektrik.“

Über 40 Meter erstreckte sich die vereinseigene, transportable Anlage quer durch die Halle. Wenn Kinder stehen bleiben und fasziniert, mit einem Lächeln im Gesicht, in diese Traumwelt eintauchen, dann wird plötzlich klar: Dieses heimelige, idyllische Gefühl kann nur eine Modelleisenbahn vermitteln – auch heute noch, im Zeitalter von aggressiven Ballerspielen am Computer.